

Juli 2017



Dr. Hendrik Leber
Fondsberater
ACATIS Investment GmbH



Wertentwicklung per 31.07.2017

Rücknahmepreis (31.07.2017): EUR 134,20 (A-Anteile), EUR 138,55 (G-Anteile)

lfd. Jahr	A-Anteile	G-Anteile
31.07.2016 – 31.07.2017	0,4%	0,7%
31.07.2015 – 31.07.2016	9,4%	10,0%
31.07.2014 – 31.07.2015	-9,2%	-8,3%
31.07.2013 – 31.07.2014	22,0%	23,0%
31.07.2012 – 31.07.2013	17,6%	18,4%
31.07.2012 – 31.07.2013	8,6%	9,2%
seit Auflage (kumuliert)	35,2%	45,0%
seit Auflage (Ø pro Jahr)	2,8%	3,5%

Wertentwicklung gemäß BVI-Methode. Keine Gewähr für zukünftige Ergebnisse!

Marktkommentar

Im Juli stand der Euro so hoch wie seit 2015 nicht mehr und bremste die europäischen Aktien aus. EZB-Präsident Mario Draghi deutete zudem vorsichtig für den Herbst mögliche Gespräche über eine geldpolitische Wende an. Vorwürfe von Kartellabsprachen deutscher Autobauer und Zulieferer setzten den DAX stark unter Druck, er fiel im Juli um 1,7%. Die amerikanischen Unternehmen präsentierten überwiegend hervorragende Unternehmensergebnisse. Die Ölkonzerne profitierten vom ersten Anstieg des Ölpreises seit zwei Monaten. Der Dow Jones zeigte sich unbeeindruckt von dem „Dauer-Chaos“ in der US-Regierung und legte im Juli 2,5% an Wert zu.

Portfoliobericht

Der **PRIMA-Global Challenges** fiel im Juli um 1,6%, der MSCI-Weltaktienindex um 1,1%.

Zu den Gewinnern im Fonds im Juli gehörten *Hain Celestial* (+22,4%), *Sunpower Corp.* (+16,3%) und *STMicroelectronics* (+13,8%). Hain Celestial Group bietet Bio- und Naturkostprodukte sowie Naturkosmetik an. 99% der Produkte werden ohne Gentechnik hergestellt. Wegen buchhalterischer Probleme veröffentlichte das Unternehmen seinen letzten Geschäftsbericht mit einigen Monaten Verspätung erst im Juni. Trotz Rückstellungen für die verspätete Offenlegung verfügt Hain Celestial über einen Free-Cash-Flow von 148 Mio. US-Dollar und weist für das Geschäftsjahr 2016 ein Umsatzwachstum von 11% aus. 65% des Gewinns entfallen auf Produkte, die in eigenen Fabriken hergestellt werden.

Die schlechtesten Werte im Fonds waren im Juli *CA Inc.* (-12,2%), *Firstgroup PLC* (-10,6%) und *CSX Corporation* (-9,7%). Hain Celestial Group bietet Bio- und Naturkostprodukte sowie Naturkosmetik an. 99% der Produkte werden ohne Gentechnik hergestellt. Wegen buchhalterischer Probleme veröffentlichte das Unternehmen seinen letzten Geschäftsbericht mit einigen Monaten Verspätung erst im Juni. Trotz Rückstellungen für die verspätete Offenlegung verfügt Hain Celestial über einen Free-Cash-Flow von 148 Mio. US-Dollar und weist für das Geschäftsjahr 2016 ein Umsatzwachstum von 11% aus. 65% des Gewinns entfallen auf Produkte, die in eigenen Fabriken hergestellt werden.

Auf Länderebene gehörten im Juli die Niederlande (+13,8%), Dänemark (+2,4%) und Italien (+2,2%) zu den Gewinnern. Bei den Sektoren lagen Titel aus den Bereichen IT (+2,1%), Energie (+2,0) und Basiskonsumgüter (+1,9%) vorne.

Weitere Informationen

PRIMA Fonds Service GmbH
Borsigstr. 18
65205 Wiesbaden
Hotline: 0800 66 40 40 4 (aus Deutschland)
Tel.: +49 (0)6122 58 70 52
Fax: +49 (0)6122 58 70 77
E-Mail: info@primafonds.com



auditiert durch Novethic

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar. Dies ist insbesondere keine auf die individuellen Verhältnisse eines Kunden abgestimmte Handlungsempfehlung und ersetzt keine darauf abgestimmte Beratung. Vergangenheitsbezogene Daten sind kein Indikator für die zukünftige Wertentwicklung und bieten keine Garantie für einen Erfolg in der Zukunft. Eine Anlageentscheidung sollte in jedem Fall auf Grundlage des Verkaufsprospektes mit den Vertragsbedingungen getroffen werden, ergänzt durch die jeweils aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage eines Kaufs dar. Angaben zu Chancen, Risiken sowie den Gebühren entnehmen Sie bitte dem letztgültigen Verkaufsprospekt. Die vorgenannten Unterlagen sowie die wesentlichen Anlegerinformationen in deutscher Sprache erhalten Sie in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der IPConcept (Luxemburg) S.A., der Depotbank sowie bei den Zahlstellen. Zahlstelle in Österreich ist die Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG, Graben 21, A-1010 Wien.